

**Zeitschrift:** Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art  
**Herausgeber:** Visarte Schweiz  
**Band:** - (1913)  
**Heft:** 137

**Rubrik:** Mitteilungen der Sektionen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**


L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Mitteilung des Zentral-Quästors.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass das *Kunstblatt* den *Passivmitgliedern* ausgeliefert wird, sobald die *Zentralkasse* in den Besitz des *Jahresbeitrages* gelangt ist (resp. der 10 Fr. die ihr zukommen).

Die *Sektionskassiere* werden daher ersucht *jeweilen* diese Beiträge sofort an die *Zentralkasse* zu entrichten, damit unsere *Passivmitglieder* ohne *Verspätung* in den Besitz ihrer *Kunstblätter* gelangen.

Ferner sei noch darauf *gewiesen* dass die *Herrn Aktivmitglieder* die das *Kunstblatt* erwerben wollen die 20 Fr. dem *Zentral-Quästor* zukommen lassen, der ihnen dann das *Blatt* einhändigen wird. (Es sind nämlich in letzter Zeit mehrere *Bestellungen* gemacht und dann *nachträglich* die *Nachnahmen* *refüsiert* worden.)



## Sitzung des Zentralvorstandes am 16<sup>ten</sup> August in Bern.

Der *Zentralvorstand* vereinigte sich am 16<sup>ten</sup> August in Bern zu einer *Sitzung*. *Herr Röhli* hielt, in *Abwesenheit* des *Herrn Hodler* das *Präsidium*. Er *begrüsst* die beiden neuen *Mitglieder* des *Z. V.*, die *Herren Vautier* und *Wyl*. Den beiden *ausstretenden*, *Herrn Silvestre* und *Emmenegger*, spricht er den *Dank* des *Z. V.* aus für ihre *aufopfernde Tätigkeit*.

Der *Ausschuss* besteht nach *Abstimmung* wie früher aus dem *Herrn Röhli*, *Vizepräsident*, *Righini*, *Quästor*, und *Man-gold*.

Auf *Antrag* des *Herrn Righini* an der *Generalversammlung* wird *beschlossen* *versuchsweise* auf ein Jahr den *Höchstskredit* des *Quästors* für einen *Monat* auf Fr. 2000 — *festzusetzen*. Jeder *Betrag* der diese *Summe* in einem *Monat* *überschreitet*, darf nur mit einer *zweiten Unterschrift* eines *Z. V.-Mitglieds* auf der *Bank* *erhoben* werden.

Es soll von der *nächsten Generalversammlung* eine *Summe* *festgestellt* werden um die in *ausserordentlichen Fällen* der *Z. V.* das *Budget* *überschreiten* kann ohne dazu eine *Generalversammlung* *einzuberufen*.

*Versuchsweise* wird diese für das *laufende Jahr* auf Fr. 500 — *festgestellt*.

Auf *Antrag Righini* wird *beschlossen* auch *fernerhin* die *Kunstblätter* *chargiert* zu *versenden*. Es ist dies *notwendig* um eine *genaue Kontrolle* zu *führen*. Für *Aktivmitglieder* wird das *Kunstblatt* nur gegen *Zusendung* der Fr. 20 — *abgegeben*, weil es *mehrere Mal* *vorkam*, dass nach *Bestellungen* die *Nachnahme* *refüsiert* wurde.

Für die *Ausführung* des *Ausstellungs-Plakates* wird ein *Kostenanschlag* *verlangt* werden.

Als *Katalogumschlag* wird der *Entwurf Boscowils* *verwendet*.

Die *irrige Angabe* betr. *Transportkosten* in *letzter Nummer* der *Schweizerkunst* (*Ausstellungsbedingungen*) soll in dieser *Nummer* *berichtigt* werden.


Die *Jury* und die *Hängekommission* werden in *Zürich* vom 29<sup>sten</sup> *Oktober* bis 1. *November* *amten*. Es wird ein *Brief* von *Herrn Prof. Röelli* in *Zürich* *verlesen* der seine *Ernennung* zum *Ehrenmitgliede* unserer *Gesellschaft* aufs *freundlichste* *verdankt*.

Die *Unterstützungskasse* für *bildende Künstler* wurde auch

von *Seiten* des *Schweizerischen Kunstvereins* *angenommen*, so dass es zu *hoffen* ist dass sie bald in *Tätigkeit* tritt.

Es wird *beschlossen* *nächstens* einen *Kranz* auf das *Grab* des *verstorbenen Rodo* von *Niederhäusern* zu *legen*.

Der *Sekretär*.



## Mitteilungen der Sektionen.



### Bernerbrief.

Ueber die *Tätigkeit* der *Sektion Bern* im *ersten Halbjahr* 1913 ist vor *allem* zu *berichten*, dass unser *verdiente Präsident* *Herr Maler A. Tüche* nach *5jähriger eifriger Arbeit* von seinem *Amt* *zurückgetreten* ist. Er hatte sich um die *Sektion* sehr *verdient* gemacht und wurde ihm in *Anerkennung* seiner *aufopfernden Tätigkeit* ein *Bild* aus der *Sektionssammlung* *dediziert*. Als *Präsident* wurde dann *Maler Ernst Linck*, *Bern*, *gewählt*.

Im *März* hat die *Sektion* zur *Erlangung* eines *neuen Ausstellungsplakates* einen *Wettbewerb* *ausgeschrieben*. Es wurden *prämiert*: 1 *Entwurf* von *Taugott Senn* und 2 *Entwürfe* von *Franz Gehri*, aber *keiner* für die *Ausführung* *geeignet* *befunden*. Darauf *erfolgte* ein *definitiver Auftrag* zu einem *Plakat* an *Maler Louis Moillet* in *Gunten*.

Im *Mai* dieses *Jahres* wurde die *Sektion* wieder von einem *schweren Schlag* *getroffen*. Der *Tod Rodo* von *Niederhäusern* *bedeutet* für die *Berner* einen *unersetzlichen Verlust* und haben sie ihrem *grossen* und *bewunderten Kollegen* einen *Kranz* auf sein *Grab* *getragen*. Zum *Andenken* soll an der *Landesausstellung* ein *Separatsaal* für seine *Werke* *ingerichtet* werden. Diese *Anregung* wurde zum *Studium* dem *Zentralkomitee* *überwiesen*. Ebenso *möchte* die *Sektion Bern* beim *Z.-K.* die *Frage* *aufwerfen*, wie sie sich die *Stellung* unserer *Gesellschaft* gegenüber der *deutschen Vermittlungsstelle* für *Verlagsrecht*, *Berlin W.* *vorstelle*. Es wurde die *Bewegung* unserer *deutschen Kollegen* aufs *freudigste* *begrüsst* und *gefunden*, dass unsere *Gesellschaft* diesem *Verband* *angeschlossen* werden *könnte*, oder dass in der *Schweiz* eine *eigene Zentrale* *gegründet* werden *sollte*.

Es ist nun die *Bitte* der *Sektion Bern*, der *Zentralvorstand* möge die *Frage* *sofort* und *intensiv* *studieren*, wie das *Recht* eines *jeden einzelnen Mitgliedes* in dieser *Sache* am *besten* *erreicht* und *geschützt* werde.

In der *letzten Sitzung* wurden die von der *Generalversammlung* in *Olten* *bestätigten Mitglieder* *Maler Hermann Hodler* und *Bildhauer Etienne Perincioli* *definitiv* in unsere *Sektion* *eingetragen*. Es wurde auch *beschlossen*, dem *Ehrenpreis* der *Stadt Bern* für den *kühnen Flieger* *Oskar Bider* Fr. 100. — *beizusteuern*.

Bern, Ende Juli 1913.

Der *Sekretär*.



## Verschiedenes.



### Eidgenössische Kunstkommission.

Die *eidgenössische Kunstkommission* wird auf den 6. *September* nach *Zürich* *einberufen* zur *Behandlung* *folgender Traktanden*: 1. *Nationale Kunstaussstellung* *anlässlich* der *Landes-*